



Kultur für Alle – Die Idee und das Konzept Kulturliste Düsseldorf e.V.

Einfach mal ins Schauspielhaus gehen, um eine Vorstellung anzusehen, oder zu einem Konzert im Robert-Schumann-Saal war für Rosemarie F. lange nicht möglich, da sie sich den Eintritt dafür schlicht nicht leisten konnte. Jetzt besucht sie regelmäßig klassische Konzerte oder geht ins Theater und genießt einen schönen Abend.

Dass Rosemarie F. auf Kultur nicht mehr verzichten muss, verdankt sie der Kulturliste Düsseldorf e.V., die ihr seit einigen Monaten kostenlos Karten für verschiedene Veranstaltungen vermittelt.

Die Anmeldung verläuft einfach: Um Gast der Kulturliste zu werden, legen Geringverdiener wie Düsselpass-Inhaber oder Hartz-IV-Empfänger ihren Nachweis persönlich oder über eine soziale Einrichtung vor und geben ihre kulturellen Vorlieben an. Klassische Musik oder Rockkonzert, Theater oder Kabarett, Kunst oder Kino – das Angebot ist breit gefächert. Sobald der Kulturliste Karten der Veranstalter vorliegen, werden die Gäste persönlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern angerufen, die sie beraten und nach Wunsch Karten vermitteln. An der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltung werden diese Karten hinterlegt und können dort abgeholt werden, ohne dass erneut ein Nachweis gezeigt werden muss. Die Gäste stehen vielmehr wie VIPs auf einer Gästeliste und erhalten noch eine zweite, ebenfalls kostenlose Karte, damit sie eine Begleitperson einladen können.

Auch in der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius besteht die Möglichkeit, sich über eine soziale Einrichtung als Gast bei der Kulturliste anzumelden: Der Lotsenpunkt am Suitbertusplatz 2 kann potenzielle Gäste informieren und diese nach Überprüfung eines Nachweises direkt bei der Kulturliste anmelden. Als Sozialpartner der Kulturliste übernehmen Einrichtungen wie der Lotsenpunkt eine wichtige Rolle, da sie als Vermittler und Ansprechpartner agieren. Durch ihre regelmäßigen Feedbacks tragen sie dazu bei, die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste noch besser zu berücksichtigen.

Die Kulturliste Düsseldorf e.V. wurde im Herbst 2012 als gemeinnützig anerkannter Verein gegründet und etablierte damit das bundesweite Konzept

der Kulturlogen auch in Düsseldorf. Obwohl Düsseldorf als wohlhabende Stadt gilt, beträgt hier die Armutsquote 16,3 % und liegt damit sogar über dem Bundesdurchschnitt von 15,5 %. Die Gründungsmitglieder der Kulturliste beschlossen, dass auch in unserer Stadt Menschen mit niedrigem Einkommen die Teilhabe an Kultur möglich sein soll, ohne dass diese sich wie Bittsteller fühlen müssen.

Als privat organisierte Initiative erhält die Kulturliste keine städtischen Zuschüsse, sondern finanziert sich durch Spenden und Sponsoring sowie durch Mitgliedsbeiträge. Die Karten, die die sogenannten Kulturpartner der Kulturliste regelmäßig zur Verfügung stellen, sind feste Kartenkontingente. Zurzeit vermittelt die Kulturliste Karten an rund 500 Gäste.

Es ist eine klassische Win-win-Situation entstanden, von der alle Beteiligten profitieren: Veranstalter füllen leere Plätze, Künstler spielen vor besetzten Sälen, die Gäste der Kulturliste kommen in den Genuss von Kunst und Kultur und nehmen am sozialen Leben teil. Außerdem erreicht die Kulturliste mit ihrem Engagement auch Menschen, die an Kultur bisher wenig interessiert waren, und schafft so eine neue Zielgruppe. Nicht zuletzt motiviert die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kulturliste ihr bürgerschaftlicher Einsatz und natürlich die positive Resonanz der Gäste.

Und Rosemarie F. freut sich auf nächsten Donnerstag: Dann findet in der Tonhalle ein klassisches Konzert statt und sie kann dabei sein.

Svenja Göttler

Kontakt und Informationen

Homepage der Kulturliste Düsseldorf e.V.:
www.kulturliste-duesseldorf.de

Quelle zum Armutsbericht:
www.der-paritaetische.de/armutsbericht/problemregionen/

Svenja Göttler
[svenja.goettler\[at\]arcor.de](mailto:svenja.goettler[at]arcor.de)

Tel. 0211/56674701

Mobil 0176/54275853

Kulturliste Düsseldorf e.V.

Postfach 25 01 62

40093 Düsseldorf

